

NEPOMUK



Wir gratulieren!

Vom 5. bis 12.3.2023 fand in Oberschützen der heurige Landeswettbewerb "prima la musica" statt. Wir gratulieren unseren Schüler:innen recht herzlich, die sich dieser Herausforderung gestellt haben und großartige Erfolge erzielen konnten, sowie ihren Lehrer:innen und Korrepetitor:innen zur großartigen Vorbereitung und Betreuung!

Patrik Weinhäusel, AG II, Steirische Harmonika, Kl. Dominik Bada, 1. Preis

Jakob Wiedenhofer, AG B, Trompete, Kl. Thomas Loier, 1. Preis

Felix Heschl, AG II, Trompete, Kl. Thomas Loier, 1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb

Alexander Zumpf, AG IV, Trompete, Kl. Thomas Loier, 1. Preis mit Auszeichnung

Livia Mikuskovics, AG II, Klarinette, Kl. Franz Horvath, 1. Preis

David Weinhäusel, AG I, Trompete, Kl. Christian Wieder, 1. Preis

Julian Stummer, AG IV plus, Trompete, Kl. Christian Wieder, Silber

Luzia Regner, AG B, Querflöte, Kl. Sabine Walter, 1. Preis mit Auszeichnung

Vanessa Paul, AG III, Querflöte, Kl. Sabine Walter, 2. Preis

Philipp Gmeiner, AG I, Saxophon, Kl. Franz Horvath, 1. Preis

Christian Rathmanner, AG A, Schlagwerk, Kl. Christoph Draskovits, Jelena Kocsis, jugendliche Klavierbegleiterin, Kl. Aniko Megyimorecz, 1. Preis

Johanna Moser & Alma Neuhold, AG I, Gitarre, Kl. Ruth Patzelt, 2. Preis

Emma Heschl & Emma Kornfeind, AG I, Klavier, Kl. Magyar-Grabner, 2. Preis

(Fotos in der Reihenfolge der Auflistung)



*Wichtig: ab sofort sind
ANMELDUNGEN
(sowohl Neu- als auch
Wiederanmeldungen) über
die Website möglich!*



KONTAKT:

Musikschule Oberpullendorf

Tel. 02612 42701, 0686 8110320
mail: zms-oberpullendorf@msw-bgld.at
<https://zms-oberpullendorf.msw-bgld.at>

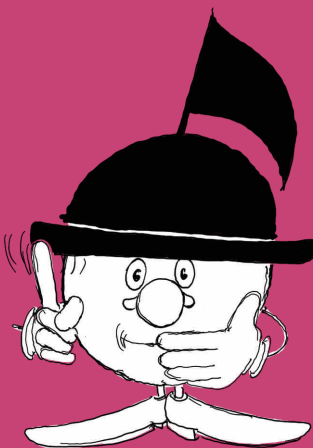
Musikschule Deutschkreutz

Tel. 02613 20283
mail: ms-deutschkreutz@msw-bgld.at
<https://ms-deutschkreutz.msw-bgld.at>

Folgt uns auch auf Facebook!

Unterrichtsfreie Tage:

18.5. - 11.5.2023
29.5.2023
8.-11.6.2023
26.6.2023



Impressum:
ZMS Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf
f.d.Inhalt und Layout verantwortlich: Dir. J. Horvath-Wieder;
Illustration "Nepomuk": Rupert Hörbst,
www.hoerbst.net

Fotos: ZMS Oberpullendorf J. Horvath-Wieder, M. Bratusa, S. Walter, Musikschulen Burgenland, Bgld. Volksliedwerk, M. Bärnschütz, K. Steinwendter, Fam. Rathmanner, Albert Kugler, Bgm. Weninger

Herzlich willkommen!

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Immer wieder werde ich gefragt, ab welchem Alter ich das Erlernen eines Instrumentes empfehle.

Ich persönlich bin der Meinung, dass das beste Alter für die bewusste Beschäftigung und Auseinandersetzung mit einem Instrument ab der 2. Volksschulklasse ist. Warum? Zu diesem Zeitpunkt wissen die Kinder was es heißt, sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren, ihnen ist bewusst was es bedeutet, Hausübung zu machen bzw. zu Hause zu üben und sie können bereits lesen, was den Unterricht sehr erleichtert. Ebenso sind sie in der Lage zu erkennen, dass der Fortschritt am Instrument vom eigenen Tun abhängt und können die Aufgaben, die die jeweilige Lehrperson an sie stellt, gut selbst und ohne Hilfe der Eltern daheim bewältigen, denn nur selten beherrschen die Eltern ebenfalls ein Instrument und können Ihre Kinder beim Üben unterstützen.

Nepomuk informiert!

Am 16.6.2023 von 15-18 Uhr findet wieder unser "Klingender Schlosspark" statt - mit Goodie-Bags, Rätselrallye, viel Musik und einer Verlosung von tollen Preisen.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Du hast Lust in den Ferien zu mit anderen zu musizieren? Dann erkundige dich bei deiner Lehrperson über die Sommerakademien des Burgenländischen Blasmusikverbands oder andere Sommercamps.

Im Herbst starten wir in Kooperation mit shalom.nachbar in Lockenhaus eine neue Konzertreihe unter dem Titel "Musik.Gedenk.Schule" in der ehemaligen Synagoge in Kobersdorf.

Sie als Eltern sollten wissen, dass wir, die Musikschulen Burgenland, Schulen mit Öffentlichkeitsrecht sind. Daher gibt es bei uns, wie auch bei allen anderen Schultypen einen Lehrplan, den es zu erfüllen gilt. In diesem ist vorgesehen, dass unsere Schüler:innen einmal pro Semester öffentlich auftreten, neben dem Instrumentalunterricht auch in diversen Ensembles mitwirken und Musikkundekurse bzw. die Musikwerkstatt besuchen. Je nach Lernzeit werden unsere Schüler:innen in verschiedene Stufen eingeteilt (Elementar-, Unter- und Oberstufe), wobei jeweils beim Übertritt von einer in die andere Stufe eine Prüfung am Instrument, sowie in Musikkunde zu absolvieren ist. Dies alles ist im Gesamtpaket "Musikschule" beinhaltet, daher ist es wichtig, dass man für den Besuch der Musikschule mehr Zeit einplant, als 25 Minuten für den wöchentlichen Unterricht.

Ich wünsche Ihnen/euch erholsame Sommermonate und danke für die gute Zusammenarbeit!

Ihre / eure

Infos dazu gibt es ab Juli 2023 auf unseren Website. **Eröffnungskonzert:** Do. 19.10.2023 um 18 Uhr

Lust'ge, Lust'ge Faschingszeit ...

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Es war bunt, es war amüsant, es war abwechslungsreich und es gab sehr viel Musik bei unserem **Faschingskonzert** am 03.02.2023 im Vinatrium Deutschkreutz. Ihren ersten großen Auftritt hatten die Kinder unserer Kurse für Elementares Musizieren, sowie das Gitarreorchester unserer Schulen, das in diesem Jahr gegründet und zum ersten Mal präsentiert wurde. Tolle und mitreißende Beiträge waren von unserem Streicher-, dem Klarinetten-, sowie dem Querflötenensemble zu hören. Unsere Rapper begeisterten mit Cajonklängen, während das Klavierduo Emma & Emma ihr Publikum nach dem Auftritt mit Süßigkeiten für das aufmerksame

Zuhören belohnte. Nachdem Clara Buchinger mit dem Jazz-Standard "Lullaby of Birdland" gefühlvoll ins Land der Träume entführte, wurden die Zuhörer:innen mit der "Kleinen Tischmusik" jäh geweckt und vom Volksmusikensemble unter der Leitung von drei verrückten Hühnern (oder Hähnen?!) mit "Treibt die Gänse raus" aus dem Vinatrium verabschiedet. Im Anschluss gab es für die jungen Musiker:innen frische Krapfen, während sich die zahlreich erschienenen Gäste bei dem ein oder anderen Getränk über die Beiträge austauschten. Für uns fühlte es sich einfach großartig an, in einem, bis auf den letzten Platz gefüllten Konzertsaal musizieren zu können! Vielen Dank an das Publikum, das mit seinem Kommen das Konzert für unsere Schüler:innen zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat!

Musikschule meets

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Unter dem Motto "**Musikschule meets ...**" veranstalteten wir im Jänner 2023 die ersten drei Konzerte einer neuen Reihe, die im Schuljahr 2023/24 ihre Fortsetzung finden wird. Beim Eröffnungskonzert im Vinatrium Deutschkreutz musizierten Trompetenstudenten der Klasse von Bernhard Pronebner der mdw (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), solistisch zu hören waren Julian Stummer (Kl. Christian Wieder) und Johannes Pfneisl aus (Kl. Thomas Loier), die mit ihren Darbietungen das Publikum begeisterten. Sehr stimmungsvoll, abwechslungsreich und kurzweilig war auch das zweite Konzert im Pfarrheim in Neckenmarkt. Die Beiträge (von solistisch bishin zu großem Ensemble) der sehr gut vorbereiteten Studenten von Albert Wieder (Tuba)

und Andreas Eitzinger (Posaune) des Haydnkons Eisenstadt wurden vom Publikum mit großer Begeisterung und viel Applaus honoriert.

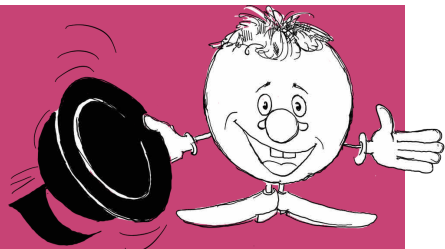
Es-, B- und Bass- und Kontrabassklarinette, sowie Bassethorn waren beim 3. Konzert in den verschiedensten Formationen zu hören. Das Publikum und die Schüler:innen staunten über die Virtuosität der Student:innen von Helmut Hoedl (Haydnkons), die mit Stücken von Mozart über Volksmusik bis hin zu Sting begeisterten. Den Höhepunkt jedes der Konzerte bildete ein gemeinsames Stück der Student:innen und Schüler:innen der beiden Musikschulen.

Die Konzerte für das kommende Schuljahr befinden sich bereits in der Planung und die sehr positiven Stimmen aus dem Publikum nach den Konzerten zeigen uns, dass nicht nur wir uns bereits darauf freuen!



Weitere Fotos auf unseren Webseiten!





"Darf ich vorstellen?": Christian Rathmanner

"prima la muscia"- aus Sicht eines Lehrers

VON CHRISTOPH DRASKOVITS

Wie jedes Jahr stellt sich für mich als Lehrkraft bereits in den Sommerferien die Frage, ob sich die Möglichkeit einer Wettbewerbsteilnahme ergibt. Falls geeignete Schüler:innen dafür in Frage kommen, stehe ich bereits zu diesem Zeitpunkt vor der Herausforderung, die passende Literatur zu finden. Während nämlich bei den meisten Instrumenten Stücke aus unterschiedlichen Epochen auszuwählen sind, werden diese Kategorien beim Schlagwerk in Instrumentengruppen eingeteilt. Besonders abwechslungsreich kann dabei die Kategorie "Setup" gestaltet werden, da hier auch Alltagsgegenstände verwendet werden können. Aus diesem Grund bauten wir in diesem Schuljahr eigens ein Instrument, bestehend aus Schuhkarton, Dose, Flasche und Topf. Die Vielfalt, als auch die Größe der Instrumente bedeuten vor allem für die Probenarbeit einen enormen Aufwand hinsichtlich des Transports. Die Instrumente müssen teilweise wöchentlich von der Musikschule mit nach Hause genommen werden, um eine optimale Übungssituation zu ermöglichen. Wenn all diese Voraussetzungen erfüllt sind, kommt es, wie bei jedem anderen

Instrument, auf den Fortschritt an. Natürlich gibt es Wochen, in denen die Leistungen enorm sind, wieder andere, in denen es nicht so rasch vorwärts geht. Die größte Herausforderung für mich ist es dabei, den Schüler mit abwechslungsreichen Übungen und unterschiedlichen Herangehensweisen an die Stücke zu motivieren, damit diese nicht an Reiz verlieren. Zu dem Zeitpunkt, ab dem das Programm ausgereift ist, ist es für alle Wettbewerbskandidat:innen unumgänglich, ihr erlerntes Programm vor Publikum abzuspielen. Dies geschieht bei Klassenabenden, der Masterclass oder bei zusätzlichen Übungskonzerten.

Am Wettbewerbstag selbst bekommt die Fachjury lediglich eine Momentaufnahme des lang erarbeiteten Programms. Daraus resultierten die Bewertung und das Ergebnis des Wettbewerbs. Für mich als Lehrkraft ist es daher umso wichtiger, dem Schüler, als auch den Eltern zu vermitteln, dass nicht das „erspielte“ Ergebnis des Wettbewerbs im Vordergrund steht, sondern der Weg, den wir gegangen sind und welche Steine wir dabei aus dem Weg geräumt haben.



Christoph Draskovits gemeinsam mit Christian Rathmanner und Jelena Kocsis, die Christian bei einem seiner Stücke am Klavier begleitet hat.



Christian mit seinem selbstgebaurem Instrument ...



... und wie er selbst sich damit sieht!



Die stolzen Eltern Michaela und Christian und Schwester Marlene!

... und aus Sicht der Eltern

Die Möglichkeit der Teilnahme an „prima la muscia“ hatte nicht nur uns als Eltern stolz gemacht, sondern motivierte unseren Sohn Christian unglaublich. Er war von Beginn an Feuer und Flamme! Die intensive Vorbereitungsarbeit hat Christian musikalisch als auch persönlich sehr geformt und das gute Verhältnis zu Christoph gestärkt. Die Tage unmittelbar vor dem Bewerb waren fordernd. Trotz der super Vorbereitungen konnten alle Beteiligten die

Anspannung nicht ganz wegtäuschen. Wir versuchten, den Wettbewerbstag für Christian so entspannt wie möglich zu gestalten. Sein Auftritt gelang mit Bravour und das anschließende Feedback der Jury war für ihn sehr motivierend. Für uns als Eltern war es immer selbstverständlich, das Interesse zu fördern und in jeder Form zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön für das persönliche Engagement von Christoph und die professionelle Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberpullendorf.

Nepomuk für unsere Kleinen

Piratenlied

VON LJUBICA CSENAR



1. Wir sind auf ei-nem Pi-ra-ten-schiff, Hey ho, hey ho, hey ho!

Die Se-gel schau-keln ru-hig im Wind, Hey ho, hey ho, hey ho!

Wir su-chen nach ei-nem Pi-ra-ten-schatz, Hey ho, hey ho, hey ho!

Ganz fern liegt er an 'nem ge-hei-men Platz, Hey ho, hey ho, hey ho!

Hey ho, hey ho, hey ho!

Finale

Ostinato

2. Wir segeln fröhlich durchs weite Meer,
Hey ho, hey ho, hey ho!
Doch plötzlich sieht man die Sonne nicht mehr,
Hey ho, hey ho, hey ho!
Der Wind bläht sich auf und das Schiff wackelt wild,
Hey ho, hey ho, hey ho!
Wir schnappen die Seile und sichern geschwind,
Hey ho, hey ho, hey ho!

3. Auf einmal ist festes Land in Sicht,
Hey ho, hey ho, hey ho!
Der Captain ruft "vorwärts!" mit stolztem Gesicht,
Hey ho, hey ho, hey ho!
Wir freuen uns und rufen laut "Hurr!"
Hey ho, hey ho, hey ho!
Das Schiff legt an, der Schatz ist nun nah,
Hey ho, hey ho, hey ho!

Nepomuk's CD-Tipp!

Dieses mal haben wir zwei CD-Tipps für euch - mit Tanzmusik (beide rein instrumental, also ohne Gesang)!

"Tanzspiele" vom Fidula Verlag ist sehr ansprechend und für Kindergartenkinder besonders geeignet.

"Djingalla - Tanz und Lied" ist etwas anspruchsvoller und beinhaltet u.a. auch traditionelle Kinderlieder in

sehr schönen Arrangements, die zum Mittanzen einladen.

Beide CDs sind auch auf Spotify zu finden.

"Tanzspiele" - Fidula-Verlag
ISBN-13: 978-3872264022

"Djingalla - Tanz und Lied",
Ensemble Rossi
ISBN-13: 978-3937337920





Markus Bratusa mit seinen Schüler:innen



"Das Beeindruckendste war für mich der zweite Teil, also der Workshop bei Jerry Meehan, und dass ich mit ihm Bass spielen konnte. ... er hat sogar auf meinem Bass gespielt!! (Max Stampf, E-Bass)"



Vanessa Paul mit ihrer Lehrerin Sabine Walter und Erwin Klambauer

Robbie Williams Live-Band in Eisenstadt

VON MARKUS RATUSA

Die drei britischen Musiker Karl Brazil (Schlagzeug), Tom Longworth (Gitarre) und Jerry Meehan (Bass) haben einen der schönsten Jobs der Welt - sie sind Teil der Band von Robbie Williams und stehen mit ihm regelmäßig auf großen Bühnen rund um den Globus.

Am 17. März gab es in Eisenstadt eine besondere Gelegenheit: Die drei Vollprofis kamen am Morgen nach einer ausverkauften Show in der Wiener Stadthalle ans HaydnKons, um im beeindruckenden Zusammenspiel einige Stücke aus dem Robbie Williams Konzertprogramm im kleinen Rahmen zum Besten zu geben und ihr Wissen mit interessierten Musiker:innen vor Ort zu teilen.

Nach ein paar Stücken gab es eine große Überraschung: Landeshauptmann Hans Peter Doskozil kündigte gemeinsam mit Direktor Gerhard Krammer an, dass das HaydnKons nach jahrelanger Vorbereitung nun den Schritt zur Privathochschule für Musik beschreiten wird. Untertitel: University of Music Burgenland - das macht schon Eindruck!

Nach dem Auftritt wurde dann in

Instrumentengruppen musiziert und philosophiert. Natürlich durften auch spannende Anekdoten aus dem Tourleben nicht fehlen.

Gitarrist Tom Longworth erzählte zum Beispiel von seinem ersten Probekonzert mit Robbie Williams, bei dem Musiklegenden wie Bruno Mars, Carlos Santana und Stevie Wonder in der ersten Reihe saßen, oder von der Herausforderung nach monatelangem Wirbel wieder Zuhause anzukommen. Hervorgehoben wurde auch wiederholt der unschätzbare Wert von Rhythmus und Groove - sowie ganz allgemein des gemeinsamen Spiels in Bands. Dem kann ich nur uneingeschränkt zustimmen. Wenn man sich aufeinander einstellt und die Zeit investiert, viel gemeinsam zu musizieren, passiert oft Magisches. Für mich als Absolvent des HaydnKons war es besonders schön zu sehen, wie sich ganz unterschiedliche Musiker:innen - von vielen Schüler:innen und Lehrer:innen der burgenländischen Musikschulen über die Professoren des Konservatoriums bis hin zu den drei inspirierenden Gästen auf Augenhöhe begegneten. So soll es sein!

Flötenabend in Oberschützen

VON SABINE WALTER

Einen besonderen musikalischen Abend erlebten Vanessa Paul aus Neckenmarkt und ihre Lehrerin Sabine Walter im Jänner: Sie besuchten gemeinsam den Klassenabend von Prof. Erwin Klambauer (Soloflötist der Wiener Symphoniker) am Institut Oberschützen. Klangvoll, dynamisch und mit unterschiedlichen Klangfarben musizierten die Studierenden Werke aus verschiedenen Stilepochen. So hörten wir unter anderem Kompositionen von Pierre Sancan, Carl Philipp Emanuel Bach, Eugène Bozza, Jacques Ibert sowie das Kon-

zert in G-Dur von W.A.Mozart. Sogar die gesamte Sonate op.18 von Richard Strauss mit einer Gesamtspielzeit von über einer halben Stunde wurde aufgeführt.

Mit viel Freude lauschten wir den motivierten Flötentönen und betrachteten auch den gesamten Auftritt der Flötist:innen genau. Ganz nebenbei konnte sich Vanessa auch am Institut umsehen, den Kammermusiksaal begutachten und sich so noch besser auf ihren Auftritt bei "prima la musica" im März vorbereiten. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch in Oberschützen!

Schüler:innen musizieren für Senior:innen

VON MARIANNE FRECH

Die Idee, regelmäßige Konzerte im Pflegeheim und Betreuten Wohnen in Raiding abzuhalten kam im Herbst 2022 auf. Dadurch, dass sich die Volksschule unmittelbar neben dem Gebäude des Betreuten Wohnens befindet, ist es sowohl für Groß und Klein eine unkomplizierte Begegnung. Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen: für die Schüler:innen ist es ein dankbarer Rahmen, ihre Stücke in einer Konzertsituation abzuspielen – für die Senior:innen sind die Konzerte eine willkommene Abwechslung im Alltag. Die Begeisterung ist jedenfalls auf beiden Seiten da – das kann man in den Augen der Kinder, aber auch in denen der

Bewohner:innen ablesen. Besonders stimmungsvoll und oft auch emotional wird es, wenn am Ende des Konzertes bekannte Volkslieder gesungen werden – oft wird geschunkelt, immer mitgeklatscht. Auch seitens der Pflege gibt es nur positive Worte: „Wenn auch das Gedächtnis und die körperliche Kraft nachlassen, Musik ist so tief in den Bewohner:innen verankert und kann auch bei Demenz viel Positives bewirken. Nun hat es schon drei Konzerte mit den Klavierschüler:innen der Musikschule gegeben – wir hoffen, dass wir das in Zukunft als regelmäßige Veranstaltung anbieten können!“

"Gemischter Satz" in Oberschützen

Am 22.04.2023 fand in Oberschützen der **Volksmusikantentag** statt – eine Kooperation der Musikschulen Burgenland und dem Burgenländischen Volksliedwerkes, dessen stellvertretender Geschäftsleiter unser Trompetenlehrer Benjamin Redlbacher ist, der auch unser Volksmusikensemble leitet. An diesem Tag hatten 22 Musikant:in-

nen, aufgeteilt in drei Gruppen, die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren, insgesamt sechs Stücke zu erproben und im Rahmen eines kleinen Konzertes zu präsentieren. Aus unseren Schulen nahmen David und Patrik Weinhäusel, Elias Iby, sowie Georg Ecker an dieser Veranstaltung teil, bei der natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kam!

"Out of Africa"

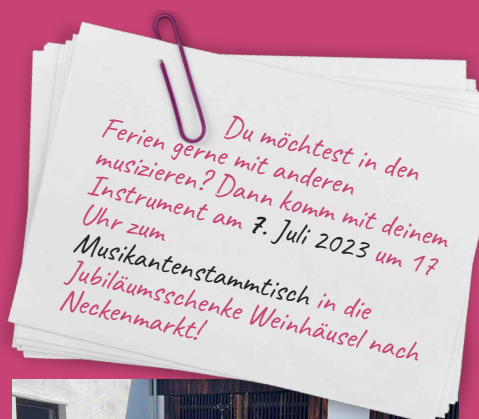
hieß es am 28. und 29. 4.2023 beim diesjährigen **Blockflötentag** in Eisenstadt. An zwei Probennachmittagen wurde ein sehr mitreißendes Programm afrikanischer Lieder und Tänze erarbeitet, wobei die jungen Blockflötist:innen nach ihrem Können in verschiedene Ensembles eingeteilt wurden. Neben Workshops für Anfänger:innen gab es weitere für leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene, in denen die Stücke für das gemeinsame Abschlusskonzert im Kulturzentrum Eisenstadt geprobt wurden.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Blockflötenorchesters, bei dem die ganze Blockflötenfamilie präsentiert wurde und das die Augen der anwesenden Nachwuchsblockflötist:innen mit ihren Beiträgen zum Leuchten brachte.

Aus der Musikschule Deutschkreutz waren Rosa und Alma Wieder aus der Klasse von Maria Herold mit sehr großer Begeisterung dabei und freuen sich schon auf das nächste Jahr!



*„Das war heute echt schön – mir hat es wirklich gut gefallen. Ich möchte auch das nächste mal bei sowas dabei sein und mitmachen. Die alten Menschen waren voll in der Musik dabei!
Danke nochmal für die tolle Musikstunde!“
(8-jähriger Klavierschüler)*



Du möchtest in den Ferien gerne mit anderen musizieren? Dann komm mit deinem Instrument am 7. Juli 2023 um 17 Uhr zum Musikantenstammtisch in die Jubiläumsschenke Weinhäusel nach Neckenmarkt!



„Es war sehr cool am Musikantentag, weil wir alle gemeinsam gespielt haben und uns so Notenhalter kaufen konnten. Das Pizzaeessen war auch sehr cool!“ (Georg, 3.v.l.)



Blockflötenklasse Deutschkreutz von Maria Herold

„Am besten hat mir das Musizieren mit den anderen Kindern gefallen, auch schon bei der Probe!“ (Alma, 8, 1.R. 4.v.l.)

„... und das Musikspiel, das wir gespielt haben. Die Lehrerin war auch sehr nett und hat so schön gesungen!“ (Rosa, 5, 1.R. 3. v.l.)

Nepomuk liest nach ...

Was ist eigentlich diese "Musikwerkstatt" und warum soll ich sie besuchen?

Die Musikwerkstatt ist ein Unterrichtsangebot für Volksschüler:innen, bei dem die Kinder spielerisch die Welt der Musik mit ihren „Spielregeln“ entdecken können. Rhythustraining, die Schulung des Gehörs und alles um die Notenkunde werden praxisnah und ganzheitlich erlernt. Dabei steht das selbstständige Tun und Entdecken im Vordergrund. Auch das Improvisieren, Erfinden von Musik, Singen und Musizieren kommen in den Stunden nicht zu kurz.

Was sagen Kinder dazu, die diesen Kurs besucht haben?

„Ich dachte immer, dass Musikkunde etwas Trockenes ist, das nichts mit dem Trompete-Spielen zu tun hat und eben gemacht werden muss. Jetzt merke ich erst, wie viel Spaß das machen kann, vor allem gemeinsam mit den anderen,

und wie es dadurch leichter an der Trompete geht.“

- „Was, die Stunde ist schon aus? Ich hätte noch so gern weiter gemacht.“
- „Das Arbeiten mit den Rhythmuskästchen ist so super, das würde ich am liebsten jeden Tag machen.“
- „Jetzt hab ich den Dreh draußen, wie das mit den Noten und dem Rhythmus funktioniert. Seit dem macht mir das Klavierspielen viel mehr Spaß und es geht viel leichter und flotter voran.“
- „Vor der Musikwerkstatt dachte ich immer, dass ich einfach kein Rhythmusgefühl habe und ich mich deshalb beim Spielen immer so plage. Jetzt habe ich erlebt, dass wirklich Übung den Meister macht und habe nun einen Plan, wie ich übe.“

Nepomuk fragt ...

Herr Bürgermeister Weninger aus Lackenbach antwortet!

Haben Sie als Kind ein Instrument gelernt?

Außer Blockflöte im Gymnasium leider nicht.

Was war ihre schönste Konzerterfahrung?

Ich fand alle Konzerte des Kirchenchores und der Jugendmusik Lackenbach immer sehr schön. Einmal war ich auch bei einem klassischen Konzert im Musikverein Wien, das mir ebenfalls sehr gut gefallen hat. Wer musiziert hat, weiß ich leider nicht mehr.

Welches Lied singen Sie unter der Dusche?

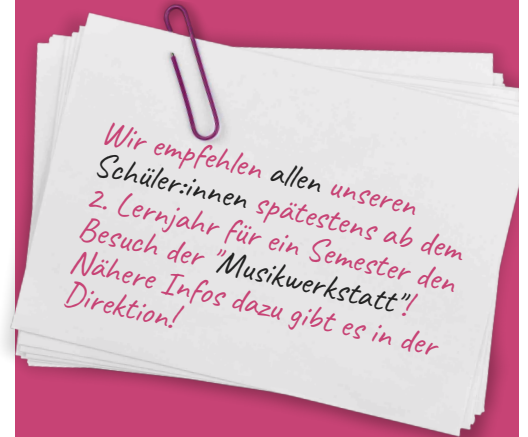
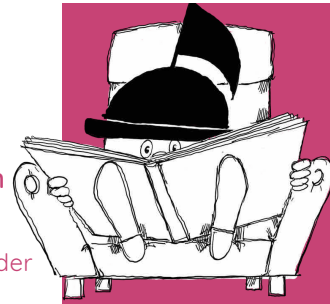
Ich singe sehr selten, außer ich höre in der Früh einen Hit wie "I'm a Believer" von den Monkees, dann begleitet er mich den ganzen Tag.

Mit welchem Musiker/Musikerin würden Sie gerne einen Kaffee trinken gehen?

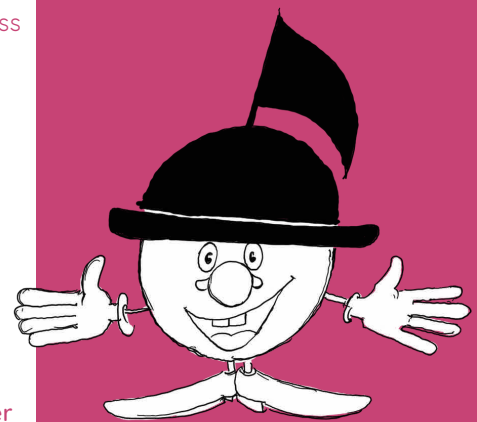
Mit Stefanie Werger.

Was schätzen Sie, wieviele Schüler:innen erlernen im Bezirk Oberpullendorf Tuba?

7-10 (richtig: 4)



Wir empfehlen allen unseren Schüler:innen spätestens ab dem 2. Lernjahr für ein Semester den Besuch der "Musikwerkstatt"! Nähere Infos dazu gibt es in der Direktion!

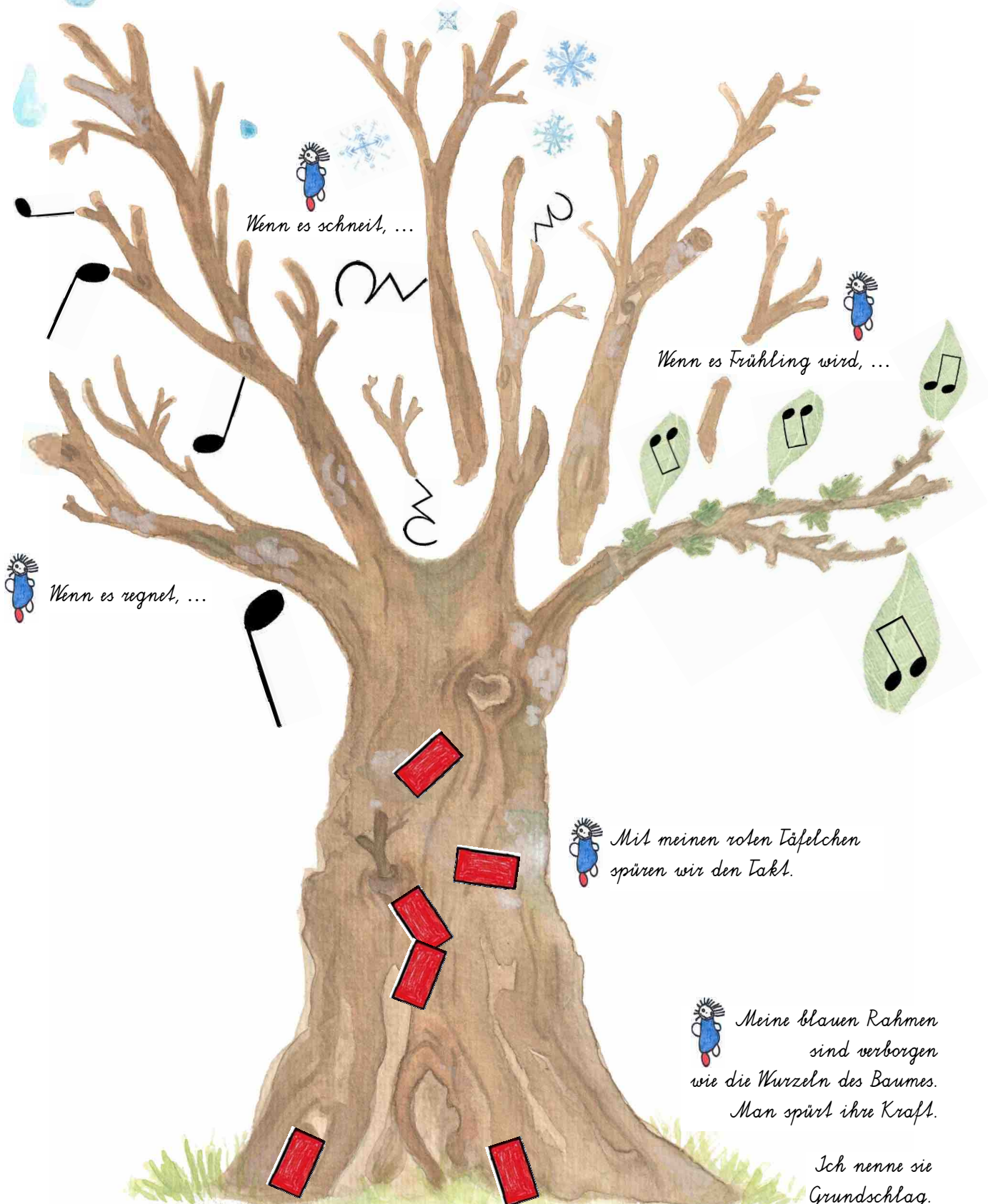




Ich möchte euch Tati vorstellen.



Ich wohne im musikbaum.



Wenn es schneit, ...

Wenn es Frühling wird, ...

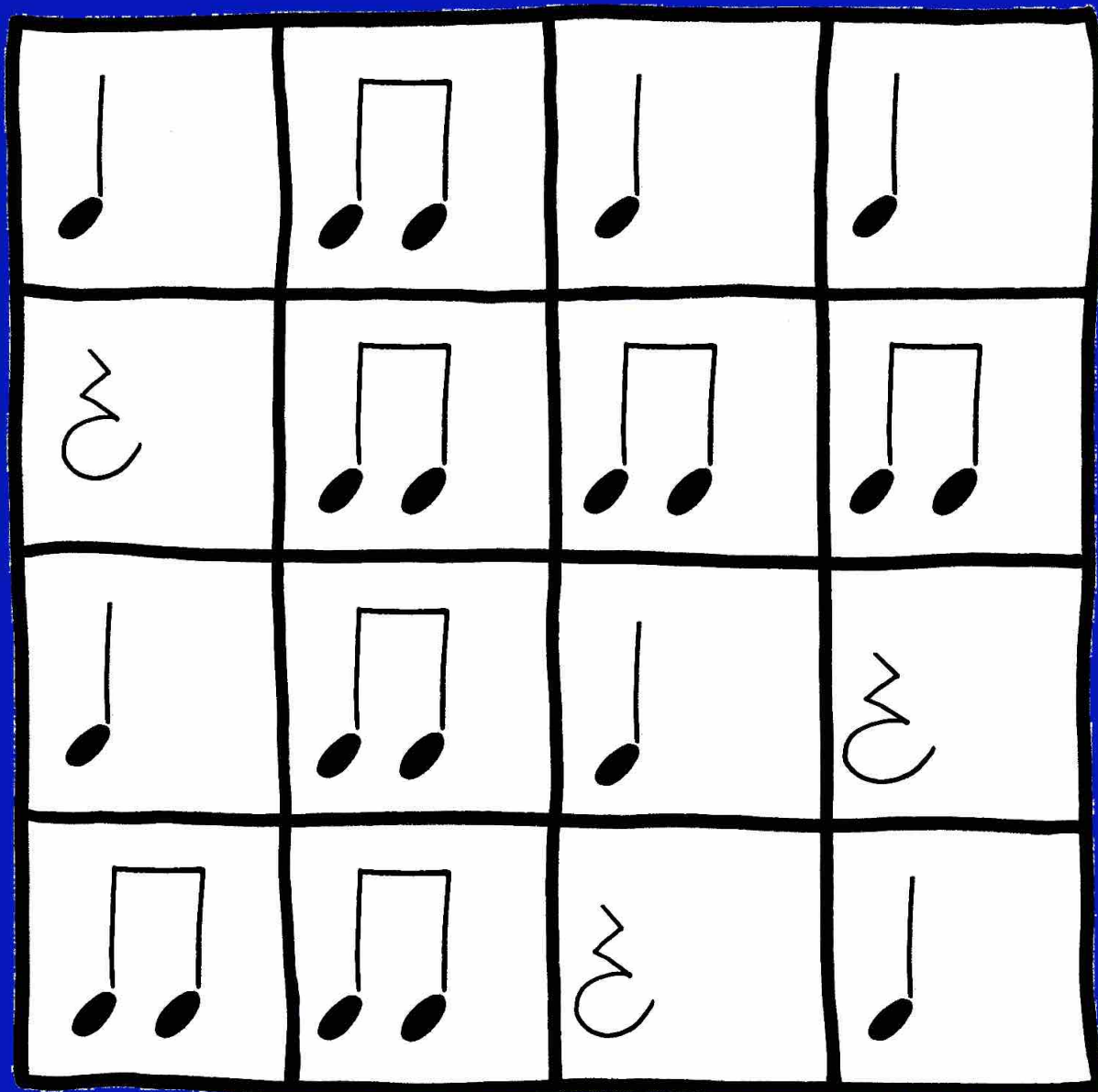
Wenn es regnet, ...

Mit meinen roten Täfelchen
spüren wir den Takt.

Meine blauen Rahmen
sind verborgen
wie die Wurzeln des Baumes.
Man spürt ihre Kraft.

Ich nenne sie
Grundschlag.





Spüre deinen **Grundschat**! Entscheide einen **Takt**! Welche **Rhythmuswege** gehst du?



Hier ist Platz für deine Ideen.

